



festival yidische muzik Stuttgart 2017

klezmer songs & tunes ----- Festivalmotto 2017: lebn

Zum ersten Mal findet vom 27. bis 29.10.2017 im Stuttgarter Süden um den Erwin-Schöttle-Platz herum die Veranstaltungsreihe **festival yidische muzik** statt. Der Untertitel lautet **klezmer songs & tunes** und das Motto **lebn** (yidisch für „Leben“). Organisiert wird das kleine Musik-, Kultur- und Mitmachfest von einer Projektgruppe im connect! e.V. zusammen mit Stuttgarter Initiativen und Institutionen, vielen Partner*innen und Freiwilligen.

Die Aktiven im Projekt (www.yidische-lider.org) unter dem Dach des **gemeinnützigen vereins für musik-tanz-kultur** hoffen auf einen Erfolg des ersten Festival-Wochenendes. Dann könnte aus dem Versuchsballon und Pilotprojekt unter dem diesjährigen Motto **lebn** eine Festivalreihe werden. Das Alte Feuerwehrhaus in Heschlach ist schon mal für das Wochenende 12. -14.10.2018 vorreserviert. Das Motto einer zweiten Auflage ist auch schon klar: **tants** (Tanz).

Das Yidische ist eine mit dem Deutschen eng verwandte west-germanische Sprache. Ca. 70 % der Wörter stammen aus mittelhochdeutschen Dialekten im Rhein-Main-Donau-Gebiet. Weitere Komponenten sind aus semitischen, romanischen und slawischen Sprachen. Letztere stehen für eine fast 1000-jährige Besiedlung von Mitteleuropa durch meist jüdisch gläubige, yidisch-sprachige Bevölkerungsgruppen.



Im Zentrum der Konzerte und Veranstaltungen stehen die **Lieder** der yidischen Kultur. Die **lider** bilden die poetische Ergänzung zur eher instrumental geprägten **klezmer**-Musik. Beim Festival **yidische muzik** verschmelzen yidische Geschichte(n) mit **klezmer**-Melodien. Viele Texte berühren Geist und Gefühl und gehen in die Tiefe. Irgendwann bringen dann Melodien und Rhythmen Beine und Körper zum Schwingen. Ähnlich wie bei traditionellen Zeremonien frommer **khassidim** (siehe Abbildung links) sollen die Festivalgäste viele Gelegenheiten zum Tanzen bekommen.

So ertönen E-Klezmer-Sounds und elektronische Remixe yidischer Lieder bei zwei Afterpartys am Freitag und Samstag, dem 27. und 28. Oktober. Nach den Konzerten und Veranstaltungen am Tag und Abend wird die Festivalnacht in der **Südlage – Café Restaurant Bar** eingeleitet. Die Tanzrhythmen bilden eine gute Ergänzung zu Musik, Vorträgen und Workshops über die Kultur und Musik der **yidn** - so ihre Eigenbezeichnung.

Die Lied- und Begleittexte informieren über Alltagsleben, Glaube, Werte und Bräuche der yidischen Kultur, über Unterdrückung, Verfolgung und Widerstand. Vor der **shoa** lebten mehr als 10 Millionen **yidn** in Mitteleuropa. Trotz der Zerstörung und Massensterben schafften es die Nazis damals nicht, die yidische Kultur gänzlich zu zerstören. Viele Menschen überlebten und mit ihnen ihre faszinierende Lied- und Musikkultur. Mancherorts blühte sie sogar wieder auf, so in Gestalt des **klezmer**. In der Zukunft liegt jedoch die Gefahr, dass die yidische Kultur sich aus Mangel an Muttersprachler*innen auflöst.



Das **festival yidische muzik – klezmer songs & tunes** steht in engem Zusammenhang mit dem **projekt yidische lider – klezmer songs & stories**. Im Jahre 2017 nimmt dieses Musik- und Kulturprojekt nach langen Jahren der Vorbereitung so richtig Fahrt auf mit ersten Veröffentlichungen von Druckwerken und Tonträgern. So wird es im Rahmen des Festivals eine Release-Party der ersten CD des Projekts geben. Auf all diesen Wegen soll das yidische Liedgut verbreitet werden. Auf dass die schönen, melancholischen und tanzbar-fröhlichen yidischen Lieder von möglichst vielen Musik liebenden Menschen in aller Welt gehört, gelesen, verstanden, gesungen und gespielt werden!

Programm *festival yidische muzik* Stuttgart 2017 (Entwurf)

Alle Veranstaltungsorte liegen beim Erwin Schöttle-Platz in Stuttgart-Heslach im Süden der Landeshauptstadt. Die meisten Veranstaltungen finden im Alten Feuerwehrhaus, Möhringerstraße 56, 70199 Stuttgart statt. Während des gesamten Festivals werden Speisen und Getränke für Musiker*, Teilnehmer* und Besucher*innen angeboten. Angaben sind vorläufig und nicht verbindlich. Änderungen sind vorbehalten. Stand: 8.8.2017.

Freitag, 27.10.2017: Festival-Tag und -Abend im Alten Feuerwehrhaus

- 16.00 – 16.15: Begrüßung durch **Albert Kunze** und **duo albary**
- 16.15 – 18.15: Workshop „Yidische Lieder zusammen spielen und singen“
- 16.15 – 19.15: Workshop „Einführung in die yidische Sprache und hebräische Schrift“ (1/2)
- 18.15 – 19.00: Vortrag „Zum *projekt yidische lider*“ (**Albert Kunze**)
- 19.00 – 20.00: *Pause für Abendessen, Umtrunk, Unterhaltung*
- 20.00 – 20.15: Begrüßung durch die Schirmherrschaft
- 20.15 – 22.30: Konzertabend mit **coro per resistencia NT**, **Freier Chor S** und **duo albary & friends**

Freitag/Samstag, 27./28.10.2017: Festival-Nacht in der Südlage – Café Restaurant Bar

- 22.30 – 05.00: **e-klezmer-Partynacht** mit den **connect!-DJ*anes**

Samstag, 28.10.2017: Festival-Tag und -Abend im Alten Feuerwehrhaus

- 14.00 – 16.00: Workshop „Yidische Lieder zusammen spielen und singen“
- 14.00 – 17.00: Workshop „Einführung in die yidische Sprache und hebräische Schrift“ (2/2)
- 17.00 – 18.00: Vortrag (**Wolfgang Spitzbart, Brno**)
- 18.00 – 19.00: *Pause für Abendessen, Umtrunk, Unterhaltung*
- 19.15 – 22.30: Konzertabend und CD-Releaseparty mit dem **Böblinger Vokalensemble, oygnblik** und **HaChucpa** aus Brno/Brünn (CZ)
- 22.30 – 23.30: Klezmer-Jam- & Dancesession mit **HaChucpa, oygnblik** und Workshoppers

Samstag/Sonntag, 28./29.10.2017: Festivalnacht in der Südlage – Café Restaurant Bar

- 22.30 – 05.00: **e-klezmer-Partynacht** mit den **connect!-DJ*anes**

Sonntag, 29.10.2017: Festival-Ausklang im Generationenhaus Heslach

- 12.00 – 16.00: *Frühstücks- und Mittagsbüffet*
- 12.00 – 15.00: Konzertmittag mit **hörmal 6 vokal**, **HaChucpa** und dem **Tilman Jäger-Trio**
- 15.00 – 16.00: Festivalsausklang mit **oygnblik** und Workshoppers

Information in English:

klezmer songs in the Yiddish language and danceable electronic *klezmer* sounds are performed at the festival *yidische muzik - klezmer songs & tunes* organized in Stuttgart for the first time in 2017. The instrumental music called *klezmer* and some rhythmic, electronical remixes play an important role at the festival. Its focus, however, lies especially on the *s o n g s* of the Yiddish musical culture. These poems and texts tell stories of everyday life and culture, of belief, values and customs, of oppression and resistance.

Before the *shoa* more than 10 million *yidn* lived in Middle-Eastern Europe. But in spite of all their cruelties, mass murder and destruction the Nazis didn't succeed in destroying Yiddish culture completely. Many *yidenes un yidn* survived the *shoa*, and their fabulous impressing music and song culture survived. In some parts of the world it even blossomed. The danger of the future, however, is that the Yiddish culture might fade out due to lacking mother-tongue speakers.

From 2017 on Yiddish songs and books will be published and spread by the project *yidische lider – klezmer songs & stories* to make these songs be listened to, read, sung and understood by many music-lovers.